

## **Besondere Vertragsbedingungen**

Ausschreibung: ***Beschaffung von 2500 Eingabestiften für iPads der 9., 10. und 11. Generation für die Schulen Stadt Münster***

### **1. Allgemeine Informationen**

Die citeq ist Münsters städtischer IT-Dienstleister für Kommunen, öffentliche Verwaltungen und deren Einrichtungen. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster vereint ein tiefgreifendes Verständnis der Verwaltungsprozesse in Kommunen mit dem Wissen eines IT-Dienstleisters. Die 240 Mitarbeitende beraten, konzipieren und betreiben Systeme, entwickeln und integrieren Anwendungen. Die citeq betreut sämtliche IT-Verfahren sowie PC-Arbeitsplätze der Stadt Münster. 80 Schulen stattet die citeq mit Computertechnik aus. Für 28 umliegende Stadt-, Kreis- und Gemeindeverwaltungen betreibt die citeq große IT-Verfahren im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung.

Für das Amt für Schule und Weiterbildung sollen 2500 iPad-Stifte beschafft werden.

Apple iPads werden in den Schulen der Stadt Münster im Rahmen der vollständig auf Apple-Produkte abgestimmten Umgebung, eingesetzt. Seit 2017 wurden iPads angeschafft und die gesamte Struktur ist auf Apple-iOS ausgelegt. Im Rahmen dieser Umgebung und zur vollständigen Nutzung im Schulalltag benötigen die Nutzer entsprechende Stifte zur Steuerung und Nutzung der iPads.

Es gibt entsprechende Wartungsverträge und eine Vielzahl weiterer Komponenten, die der Ausrichtung auf Apple-Produkte folgen.

### **2. Prüfung und Wertung der Angebote**

Die Bewertung der Angebote erfolgt nach der vereinfachten Leistungs-/Preismethode nach UfAB. Die Mindestanforderungen gemäß der Beschreibung im Leistungsverzeichnis sind zu erfüllen, es werden keine weiteren Bewertungskriterien vorgegeben. Der Zuschlag erfolgt nach erfolgreicher Teststellung (siehe Punkt 11) auf das wirtschaftlichste (preislich günstigste) Angebot.

### **3. Erfüllungsort, Gefahrübergang, Liefertermin, Versand, Rechnungsstellung**

Erfüllungsort ist: Stadt Münster – citeq, Scheibenstraße 109, 48153 Münster

Die Lieferung muss innerhalb von 4 Wochen nach Auftragserteilung erfolgen.

Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung geht mit der bestätigten Lieferung auf den Auftraggeber über. Der Auftragnehmer trägt die Versand- und Verpackungskosten. Die Unterzeichnung eines etwaigen Lieferscheines bestätigt nur die räumliche Verbringung der Produkte in den Einflussbereich des Auftraggebers, nicht aber deren Vollständigkeit oder Mangelfreiheit.

Die Rechnung ist an Stadt Münster- citeq, Scheibenstraße 109, 48153 Münster, zu stellen.

E-Mail: [rechnung@stadt-muenster.de](mailto:rechnung@stadt-muenster.de)

### **4. Apple DEP Programm**

Soweit erforderlich erfolgt die Bestellung über das Apple DEP Programm. Die DEP-Nummer wird mit der Bestellung mitgeteilt.

## **5. Auftragserweiterung (UVgO)**

Der Auftrag kann gemäß § 47 Abs. 2 Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), in Verbindung mit § 132 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), grundsätzlich durch einseitige Erklärung der Auftraggeberin erweitert werden, soweit sich der Gesamtcharakter des Auftrags nicht ändert und die Änderung bzw. Erweiterung nicht mehr als 20 Prozent des ursprünglichen Gesamtauftragswertes beträgt.

Bei einer Erweiterung des Auftrages innerhalb von 30 Tagen nach der Erstbeauftragung gelten die angebotenen Konditionen. Bei einer späteren Erweiterung des Auftrages werden die Konditionen neu ausgehandelt.

## **6. Verzug**

Abweichend zu der Anlage „Vertragsbedingungen des Landes NRW, Nr. 9. Verzug“ gilt bei Verzug folgende Regelung:

Wenn der Auftragnehmer einen Termin nicht einhält, kommt er ohne Mahnung in Verzug. Dies gilt nicht, wenn der Auftragnehmer die Verzögerung nicht zu vertreten hat. Der Auftraggeber kann im Fall des Verzuges den Verzögerungsschaden verlangen. Ferner kann der Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz statt der Leistung verlangen, wenn er dem Auftragnehmer erfolglos eine angemessene Frist zur Leistung gesetzt hat. Anstelle des Schadensersatzes statt der Leistung kann der Auftraggeber Ersatz vergeblicher Aufwendungen im Sinne von § 284 BGB verlangen. Die Fristsetzung ist in den gesetzlich genannten Fällen gem. § 281 Abs. 2, § 323 Abs. 2 BGB entbehrlich.

Abweichend zu der Anlage „Vertragsbedingungen des Landes NRW, Nr. 11. Vertragsstrafen“ gilt bei Vertragsstrafen folgende Regelung:

Der Auftraggeber ist für den Fall der Überschreitung des vereinbarten Liefertermins um mehr als sieben Kalendertage berechtigt, für jeden Kalendertag, an dem sich der Auftragnehmer in Verzug befindet, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5 % des Auftragswertes zu verlangen. Satz 1 gilt auch für Überschreitungen von vereinbarten Terminen für Teilleistungen. In diesem Fall berechnet sich die Vertragsstrafe nach dem auf die Teilleistung entfallenden Anteil an dem Auftragswert. Insgesamt darf die Summe der aufgrund dieser Regelung zu zahlenden Vertragsstrafen jedoch nicht mehr als 5 % des Auftragswertes betragen.

Vertragsstrafen werden auf Schadensersatzansprüche angerechnet.

Abweichend von § 341 Abs. 3 BGB kann die jeweilige Vertragsstrafe bis zur vollständigen Zahlung der Vergütung für die jeweilige Überlassung geltend gemacht werden.

## **7. Produkte**

Es darf nur neue und Originalware angeboten werden, die vom Hersteller für den deutschen Markt bzw. für den Markt der Europäischen Union (EU) bestimmt ist. Folgende Produkte werden nicht akzeptiert:

- Grauware,
- Reimporte,
- Keine Produkte mit dem Status Remarketed, Demo oder Renewed oder anderweitig gebrauchte Produkte,
- Keine OEM-Produkte,
- Keine Produkte, die im Rahmen von Projektanmeldungen für Dritte erworben wurden.

Der Vertrieb muss über die offiziellen Vertriebswege des Herstellers erfolgen.

Die Produkte müssen den aktuellen Normen (DIN/ISO/Richtlinien) sowie den aktuellen gesetzlichen nationalen bzw. europäischen Vorgaben in Bezug auf Sicherheit, Umweltverträglichkeit, Energieeffizienz usw. entsprechen.

Die Registrierung der Produkte (z. B. zum Nachweis der Gewährleistung bzw. Garantie) beim Hersteller erfolgt durch den Auftragnehmer. Der Nachweis ist spätestens mit der Rechnung dem Auftraggeber zur Verfügung zu stellen. Liegt der Nachweis nicht vor, gilt die Lieferung/Leistung als nicht vollständig erbracht. Auf die Regelungen zum Verzug wird verwiesen.

#### **8. Weitergabe vertraglicher Vereinbarungen**

Der Auftragnehmer stimmt der Weitergabe aller vertraglicher Vereinbarungen zu, soweit die Auftraggeberin dazu aus gesetzlichen Gründen verpflichtet ist (z. B. Veröffentlichungspflicht nach § 30 Abs. 1 UVgO im Rahmen des Vergaberechts). Des Weiteren ist die Auftraggeberin berechtigt, vertragliche Vereinbarungen aufgrund von Revisionsprüfungen, Audits, Zertifizierungen und vergaberechtlichen bzw. rechts aufsichtlichen Überprüfungen an die anfordernde Stelle weiterzugeben. Die Weitergabe der vertraglichen Vereinbarungen wird beschränkt auf die erforderlichen Daten.

Die Weitergabe vertraglicher Vereinbarungen an Dritte ist untersagt (vgl. § 30 Abs. 2 UVgO) und kann nur mit Zustimmung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers erfolgen.

#### **9. Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers**

Die Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers sind vom Auftragnehmer im Angebot zu definieren. Er wird dem Auftragnehmer die erforderlichen Informationen und Unterlagen aus seiner Sphäre zur Verfügung stellen. Der Auftraggeber wird den Mitarbeitern des Auftragnehmers Zugang zu seinen Räumlichkeiten und der dort vorhandenen Infrastruktur gewähren, soweit dies zur Erbringung der Leistung erforderlich ist.

#### **10. Exportvorschriften**

Die Einhaltung der jeweils einschlägigen Exportkontrollvorschriften ist ausschließlich Sache des Auftragnehmers. Die gelieferte Ware ist ausschließlich für den Bedarf der einzelnen Dienststellen, Einrichtungen, Beteiligungen und Kunden der citeq vorgesehen.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Dienststellen, Einrichtungen, Beteiligungen und Kunden der citeq als Endverbraucher nicht beabsichtigen, die zu erwerbende Produkte zu exportieren, da diese ausschließlich der eigenen Verwendung dienen.

#### **11. Schriftform**

Diese Vertragsbedingungen gelten ausschließlich, soweit sie nicht durch ausdrückliche schriftliche Vereinbarung zwischen den Parteien abgeändert werden. Diese Vereinbarung gilt auch dann, wenn der AG Warenlieferungen des AN annimmt und entgegenstehende Verkaufsbedingungen des AN bestehen, die aber nicht Grundlage des Vertrages sind.

#### **11. Kostenlose Teststellung der angebotenen Produkte**

Der Auftraggeber wird die 3 bestplatzierten Bewerber auffordern, das angebotene Produkt für eine verifizierende Teststellung kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Teststellung ist innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung zur Verfügung zu stellen. Ein verspäteter Zugang führt zum Ausschluss von Wertung.

Nach Ende der Testphase werden die Testgeräte an den Bieter zurückgeschickt.

#### **12. Produktdatenblatt**

Dem Angebot muss das Hersteller-Datenblatt des angebotenen Produktes beigelegt werden.